

RS OGH 1960/4/20 3Ob152/60, 3Ob101/78, 8Ob82/03x

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 20.04.1960

Norm

EO §9 E

WG Art32 Abs3

Rechtssatz

Der Wechselbürge kann nur dann eine dem Wechselgläubiger auf Grund des WZA bewilligte Exekution fortsetzen, wenn er die Tatsache der Zahlung als Bürge durch eine Urkunde im Sinne des § 9 EO nachweist. Der Hinweis auf § 1358 ABGB allein genügt nicht.

Entscheidungstexte

- 3 Ob 152/60
Entscheidungstext OGH 20.04.1960 3 Ob 152/60
EvBl 1960/233 S 401
- 3 Ob 101/78
Entscheidungstext OGH 03.08.1978 3 Ob 101/78
Auch; Beisatz: Einlösung einer Forderung gem § 1422 ABGB (T1)
- 8 Ob 82/03x
Entscheidungstext OGH 30.10.2003 8 Ob 82/03x
Auch; Beisatz: Dies setzt voraus, dass die im Zuge der Exekution zur Durchsetzung der Wechselschuld bereits erworbenen Sicherungsrechte am Vermögen des Wechselhauptschuldners auf den einlösenden Wechselgläubiger übergehen. (T2); Veröff: SZ 2003/140

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1960:RS0000377

Dokumentnummer

JJR_19600420_OGH0002_0030OB00152_6000000_001

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at